

## Faunistische Notizen

**Der Neophyt Roteiche (*Quercus rubra* L.) – eine neue Nahrungspflanze von *Drymonia velitaris* (HUFNAGEL, 1766) in Brandenburg (Lepidoptera: Notodontidae)**



**The introduced American red oak *Quercus rubra* L. – a new host plant of *Drymonia velitaris* (HUFNAGEL, 1766) in the state of Brandenburg (NE Germany) (Lepidoptera: Notodontidae)**

Frank Rämisch

Am 13. August 2012 konnte ich am Rande der Verbindungsstraße von Zesch nach Egsdorf südlich Zossen (MTB 3847) einige erwachsene Raupen von *Drymonia velitaris* (HUFNAGEL, 1766) von ganz jungen Roteichen klopfen (Abb. 1-2).

Die Raupen dieses Zahnspinners konnten im Jahr 2012 durchaus häufig vor allem an halbschattigen Stellen am Rande sehr trockener Kiefern-Mischwälder anfangs auf Stieleichenbüschen (*Quercus robur*), dann aber auch an Roteichen (*Quercus rubra*) gefunden werden. An der oben gezeigten Stelle wuchsen diese sonst für den Entomologen wenig ertragreichen Roteichen, eines seit Anfang des 18. Jahrhunderts aus Nordamerika eingeführten Park- und Alleebaumes. Seit etwa 100 Jahren wird *Q. rubra* aber auch forstwirtschaftlich genutzt, da sie unter anderem wegen der geringen Attraktivität auf unsere heimischen Insekten als guter Ersatz für die oftmals schwer geschädigten Stiel- und Traubeneichen gesehen werden.

ROSENBAUER & GELBRECHT (2000) haben in ihrer umfassenden Arbeit bereits auf die in der entomologischen Literatur fast ausschließlich genannten Nahrungspflanzen *Q. robur* und *Q. petraea* hingewiesen; im Allgemeinen begnügen sich die meisten Autoren jedoch mit dem Hinweis „*Quercus*“ oder „Eiche“. Von CSÓKA und SZABÓKY (2005), die den Befall von verschiedenen Eichenarten durch Lepidopteren-Larven in Ungarn untersuchten, wird *D. velitaris* ebenfalls unter diesem Kürzel aufgelistet. Sehr interessant sind die von den beiden Autoren veröffentlichten Zahlen; so sind in Ungarn an *Quercus petraea* 119, an *Quercus robur* 111 Schmetterlingsarten gebunden; an *Quercus rubra* nur deren 16! Dieses Verhältnis wird sicherlich in ähnlicher Form auch auf Brandenburg übertragbar sein.

Ein Nachweis des Raupenbefalls ist an allen Eichen anhand des arttypischen Fraßbildes leicht zu führen, auch wenn die Raupe bereits zur Verpuppung abgewandert ist bzw. einem Raubfeind zum Opfer fiel (Abb. 3). Das Fraßbild der Jungraupe von *D. velitaris* ist bei ROSENBAUER und GELBRECHT (2000) sehr gut abgebildet.

Befallen werden kleinste Bäumchen bis hin zu mannshohen Büschen auf warmen, gering bewachsenen Böden am Rande lichter Kiefernwälder. Da besonders in den letzten Jahren sehr viele Anpflanzungen von *Quercus rubra* in den Brandenburger Wäldern erfolgten, kann nun immerhin der schützenswerte „Südliche Zahnspinner“ von diesem Neophyt profitieren. Möglicherweise kann die Art, die in Brandenburg

im Gegensatz zu den meisten anderen Regionen Deutschlands noch recht verbreitet ist (ROSENBAUER & GELBRECHT 2000), dann noch an weiteren neuen Fundorten entdeckt werden (vgl. Abb. 4).

## Danksagung

Für seine wertvollen Hinweise zum Manuskript danke ich Herrn Dr. Jörg Gelbrecht (Königs Wusterhausen).

## Literatur

- CSÓKA, G. & C. SZABÓKY (2005): Checklist of herbivorous insects of native and exotic oaks in Hungary (Lepidoptera). – Acta Silv. Lign. Hung., Vol. 1: 59-72.
- ROSENBAUER, F. & J. GELBRECHT (2000): Verbreitung, Biologie und Ökologie von *Ochrostigma velitaris* (HUFNAGEL, 1766) in Deutschland (Lep., Notodontidae). – Entomologische Nachrichten und Berichte 44(1): 11-23.

## Anschrift des Verfassers:

Frank Rämisch  
L.-Bernstein-Ring 64  
D-15831 Mahlow  
e-mail: fraemisch1@freenet.de



Abb. 1: Biotop von *Drymonia velitaris* (HUFNAGEL, 1766) an der Straße Zesch-Egsdorf, (13.VIII. 2012, Foto: Rämisch) mit Rot-Eiche (*Quercus rubra*)



Abb. 2: Erwachsene Raupe von *Drymonia velitaris* (HUFNAGEL, 1766) auf *Qercus rubra*. (Zesch, 13.VIII.2012, Foto: Rämisch)



Abb. 3: Das typisches Fraßbild der erwachsenen Raupe von *Drymonia velitaris* (HUFNAGEL, 1766), hier an *Q. robur*, veranschaulicht den hervorragenden Tarneffekt. (Zesch, 13.VIII.2012, Foto: Rämisch)

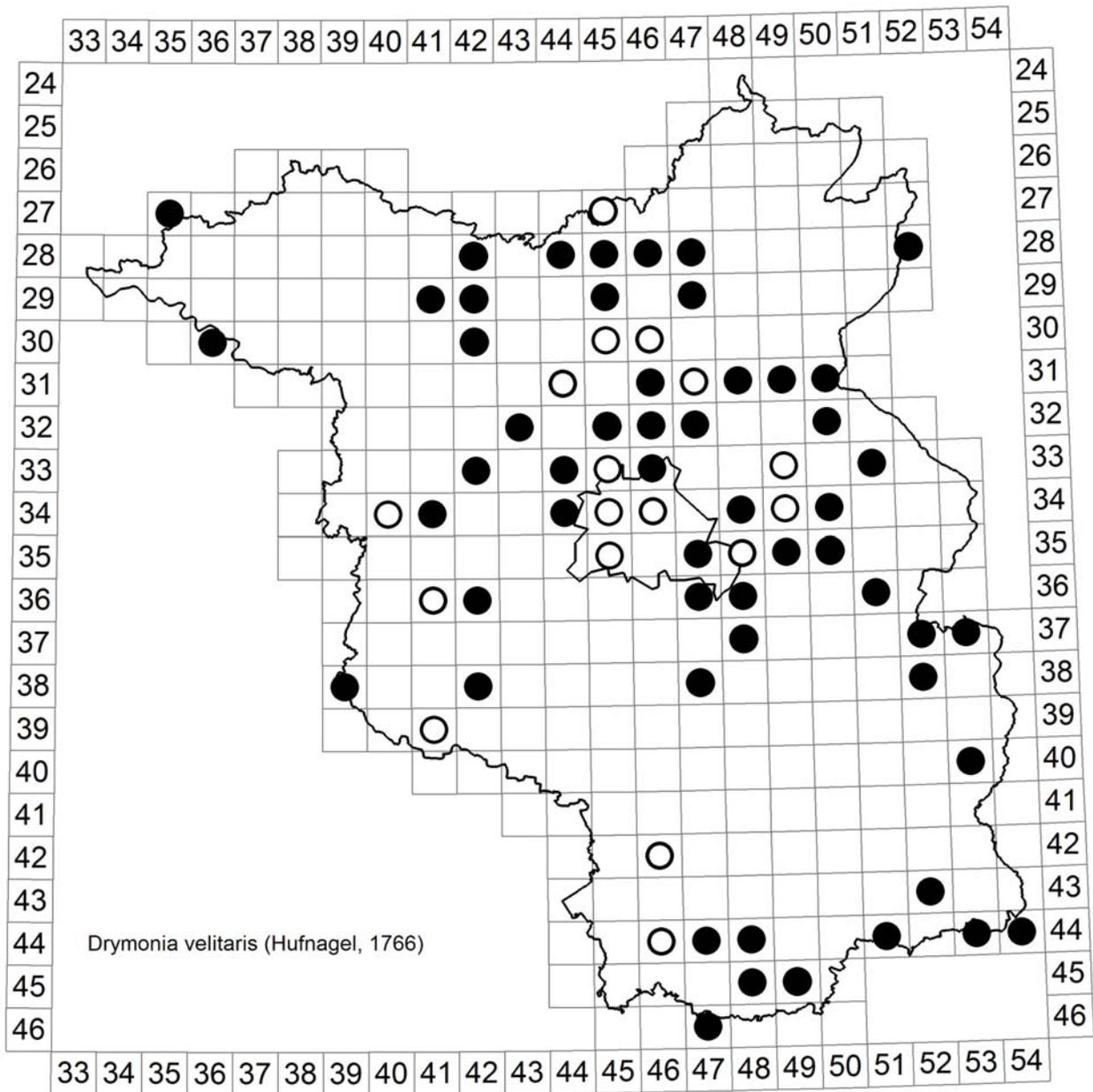


Abb. 4: Aktuell bekannte Verbreitung von *Drymonia velitaris* in Brandenburg und Berlin (Hohlkreise: letzter Nachweis vor 1990; Vollkreis: Letzter Nachweis zwischen 1990 und 2012; Quelle: Arbeitsmaterialien des Arbeitskreises Lepidoptera Brandenburg-Berlin)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Märkische Entomologische Nachrichten](#)

Jahr/Year: 2013

Band/Volume: [2013\\_1](#)

Autor(en)/Author(s): Rämisch Frank

Artikel/Article: [Faunistische Notizen. Der Neophyt Roteiche \(\*Quercus rubra\* L.\) – eine neue Nahrungspflanze von \*Drymonia velitaris\* \(HUFNAGEL, 1766\) in Brandenburg \(Lepidoptera: Notodontidae\) The introduced American red oak \*Quercus rubra\* L. – a new host plant of \*Drymonia velitaris\* \(HUFNAGEL, 1766\) in the state of Brandenburg \(NE Germany\) \(Lepidoptera: Notodontidae\) 77-80](#)